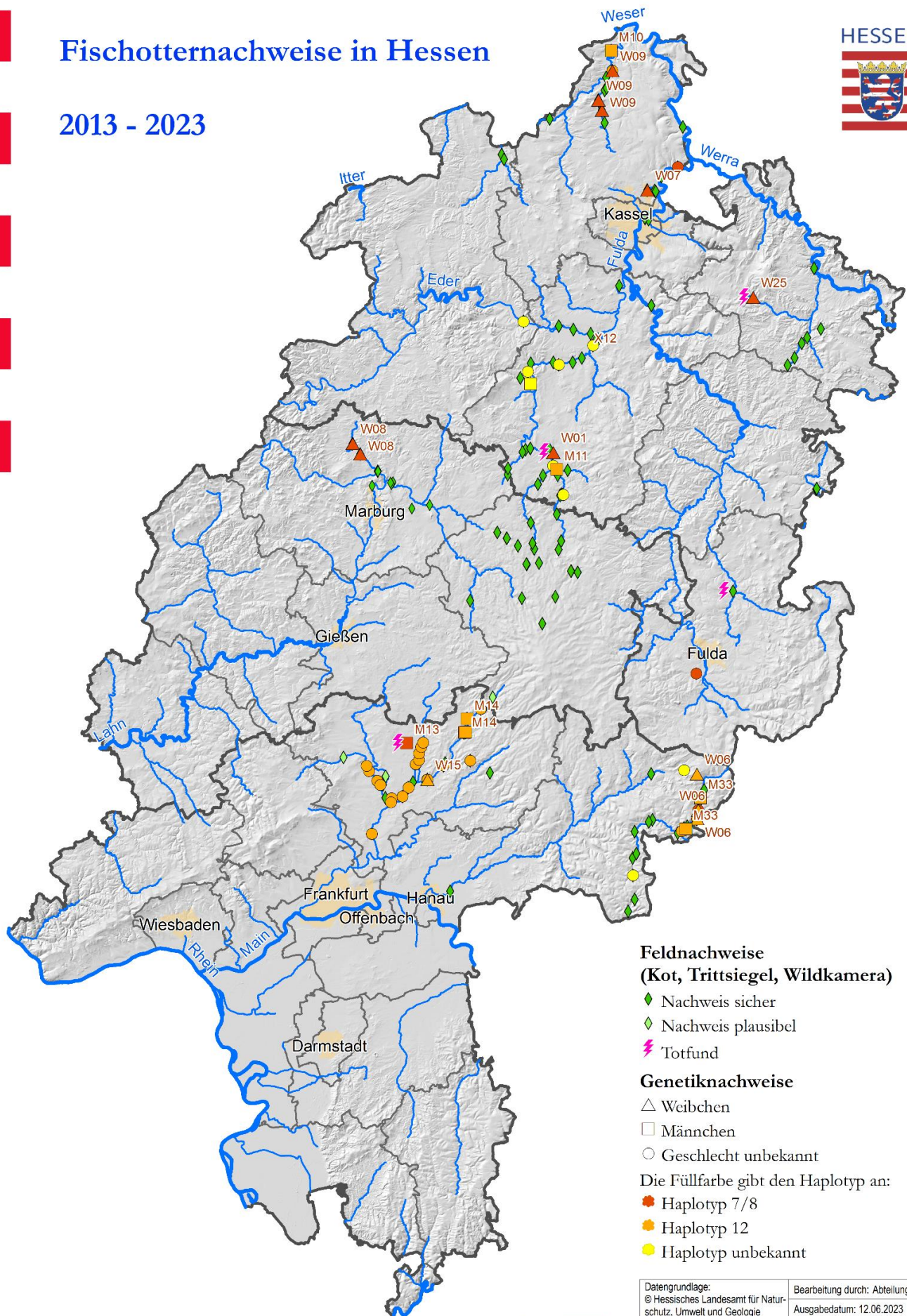


# Fischotternachweise in Hessen

2013 - 2023

HESSSEN



## Feldnachweise (Kot, Trittsiegel, Wildkamera)

- ◆ Nachweis sicher
- ◇ Nachweis plausibel
- ⚡ Totfund

## Geneticknachweise

- △ Weibchen
- Männchen
- Geschlecht unbekannt

Die Füllfarbe gibt den Haplotyp an:

- Haplotyp 7/8
- Haplotyp 12
- Haplotyp unbekannt

Datengrundlage: © Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie	Bearbeitung durch: Abteilung N Ausgabedatum: 12.06.2023
Kartenhintergrund © HVBG (Hess. Verw. f. Bodenmanagement u. Geoinformation)	
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie Zentrum für Artenvielfalt 35394 Gießen, Europastraße 10 Tel.: (0641) 200095-58 Fax.: (0641) 200095-60 <a href="http://www.hlnug.de">http://www.hlnug.de</a>	



0 5 10 20 30 40 km



SENCKENBERG  
world of biodiversity



Darstellung der zwischen 2013 und 2023 erfassten Fischotternachweise in Hessen. Unterschieden werden „sichere“ (von Expertinnen und Experten eindeutig bestimmte) sowie „plausible“ (nicht zweifelsfrei bestimmbare, aber aufgrund der Spurenlage sehr wahrscheinliche) Feldnachweise. Bei den Geneticknachweisen ist das Geschlecht anhand der Symbole zu unterscheiden, deren Farbgebung den Haplotyp anzeigt (siehe Legende).